

Statistik informiert ...

Nr. 14/2004 S

11. Februar 2004

Wohnungsbau in Schleswig-Holstein Deutlich mehr Wohnungen genehmigt

Im Verlauf des Jahres 2003 genehmigten die Baubehörden in Schleswig-Holstein den Bau von 12 100 Wohnungen, knapp ein Fünftel mehr als im Vorjahreszeitraum, womit fast wieder das Niveau des Jahres 2000 erreicht worden ist. Wie das Statistiskamt Nord weiter mitteilt, nahm die Zahl der genehmigten Wohnungen in Eigenheimen um fast 22 % auf 8 700 Einheiten zu. Dieses kräftige Plus dürfte hauptsächlich auf die anhaltende Diskussion um die Kürzung bzw. Abschaffung der Eigenheimzulage zurück zu führen sein. Im Geschosswohnungsbau wurde das Vorjahresergebnis mit 2 500 Wohnungen um fast ein Viertel überschritten, dennoch lag das Niveau noch immer deutlich unter dem früherer Jahre. Im Nichtwohnbau sowie im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden sind rund 900 Wohnungen vorgesehen, 10 % weniger als im Vorjahr.

Ansprechpartner:

Bernd Reuter
Telefon: 0431 6895-9294
E-Mail: bernd.reuter@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik.hamburg.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-498
E-Mail: presse@statistik-sh.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057